

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/019(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 27.05.2010	Ratssaal	14:00Uhr	21:45Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 17./18. (V) Sitzung des Stadtrates vom 22.04./26.04.2010
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Wahl des/der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

6	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
6.1	Schenkung der Bild-Zeitung an deutsche Landeshauptstädte BE: Oberbürgermeister	DS0116/10
6.1.1	Schenkung der Bild-Zeitung an deutsche Landeshauptstädte  Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	DS0116/10/ 1
6.2	Widerrufsvergleich zur Rückübertragung des Stadtgutes Körbelitz BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0179/10
6.3	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0158/10
6.4	Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfungen der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0127/10
6.5	Jahresabschluss 2009 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0123/10
6.6	Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0097/10
6.7	Spielplatzkonzeption 2010 - 2015 (2025) BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0059/10
6.7.1	Spielplatzkonzeption 2010 - 2015 (2025)  Fraktion DIE LINKE	DS0059/10/ 1
6.7.2	Spielplatzkonzeption 2010 - 2015 (2025)  Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	DS0059/10/ 2

6.7.3	Spielplatzkonzeption	DS0059/10/ 3
	Bündnis 90/Die Grünen	
6.8	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10
	BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	
6.8.1	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 1
	Ausschuss KRB	
6.8.2	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 2
	Ausschuss KRB	
6.8.3	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 3
	Ausschuss KRB	
6.8.4	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 4
	Ausschuss KRB	
6.8.5	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 5
	Ausschuss KRB	
6.8.6	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 6
	Ausschuss KRB	
6.8.7	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 7
	Ausschuss GeSo	
6.8.8	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 8
	Ausschuss GeSo	
6.8.9	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 9
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	

6.8.10	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 10
	Fraktion DIE LINKE	
6.8.11	Gründung und Satzung des Seniorenbeirates	DS0155/10/ 11
	Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	
6.9	Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) an den Gesamtverwaltungskosten der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH	DS0063/10
	BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	
6.10	Pilotprojekt Integrierte Sozialarbeit in der Sozialregion Nord	DS0080/10
	BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	
6.11	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg"	DS0048/10
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.12	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg"	DS0049/10
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.13	Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 353-1 2.Ä. "Wanzleber Chaussee/ Königstraße"	DS0064/10
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.14	Straßenbenennung "Kirschblüte"	DS0085/10
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.14.1	Straßenbenennung "Kirschblüte"	DS0085/10/ 1
	Fraktion CDU/BfM	
6.15	Einziehung und Teileinziehung von Flächen des Parkplatzes Regierungsstraße/ Bärstraße	DS0071/10
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
6.16	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"	DS0532/09
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 25.03.2010	

6.16.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0532/09/ 1
6.16.2	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  Fraktion CDU/BfM	DS0532/09/ 2
6.16.3	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  Oberbürgermeister	DS0532/09/ 3
6.16.3.1	Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  Ausschuss für Umwelt und Energie	DS0532/09/ 3/1
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Renaturierung der Schrote  Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV: 10.09.2009	A0162/09
7.1.1	Renaturierung der Schrote  Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0162/09/1
7.1.2	Renaturierung der Schrote	S0300/09
7.2	Beschwerde- und Schlichtungsstelle  FDP-Fraktion WV: 03.12.2009	A0232/09
7.2.1	Beschwerde- und Schlichtungsstelle  Ausschuss für Gesundheit und Soziales	A0232/09/1
7.2.2	Beschwerde- und Schlichtungsstelle	S0002/10

7.3	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg  Fraktion DIE LINKE und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV: 03.12.2009	A0236/09
7.3.1	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg  Fraktion DIE LINKE	A0236/09/1
7.3.2	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg  Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	A0236/09/2
7.3.3	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg	S0407/09
7.4	Sternwarte nutzbar machen  FDP-Fraktion WV: 28.01.2010	A0001/10
7.4.1	Sternwarte nutzbar machen  FDP-Fraktion	A0001/10/1
7.4.2	Sternwarte nutzbar machen	S0030/10
7.5	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt  Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 28.01.10	A0004/10
7.5.1	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt	S0032/10
7.6	Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost  SR Dr. Kutschmann und SR Nordmann WV v. 25.02.10	A0014/10
7.6.1	Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost  SR Müller (Fraktion DIE LINKE)	A0014/10/1

7.6.2	Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost	S0063/10
7.7	Barrierefreie Haltestellen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV: 25.02.10	A0017/10
7.7.1	Barrierefreie Haltestellen Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	A0017/10/1
7.7.2	Barrierefreie Haltestellen	S0052/10
7.8	Semesterticket für Fernstudenten Fraktion CDU/BfM WV: 25.02.2010	A0021/10
7.8.1	Semesterticket für Fernstudenten	S0040/10
7.9	Bundeshauptstadt der Biodiversität Fraktion CDU/BfM WV v. 25.02.10	A0022/10
7.9.1	Bundeshauptstadt der Biodiversität Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0022/10/1
7.9.2	Bundeshauptstadt der Biodiversität	S0053/10
7.10	Infopavillon/Infopunkt zum Projekt Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg/Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM WV: 25.02.2010	A0023/10
7.10.1	Infopavillon/Infopunkt zum Projekt Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg/Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee	S0041/10
7.11	Baubegleitende Maßnahmen Kreuzungsmaßnahme EÜ ERA FDP-Fraktion WV: 25.02.2010	A0030/10

7.11.1	Baubegleitende Maßnahmen Kreuzungsmaßnahme EÜ ERA	S0042/10
	Neuanträge	
7.12	Budgets für Ortschaftsräte Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0065/10
7.13	Hochwasserschutz in der Bauleitplanung Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0069/10
7.14	Öffnung des Schulparkplatzes BbS "Otto Schlein" Fraktion DIE LINKE	A0072/10
7.15	(Ersatz-)Baumpflanzungen in der Halberstädter Straße Fraktion DIE LINKE	A0074/10
7.16	Sichere und barrierefreie Lindwurmbrücke Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!	A0071/10
7.17	Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee Fraktion CDU/BfM	A0066/10
7.18	Gesamtkonzept zur Schulhofgestaltung Magdeburger Schulen Fraktion DIE LINKE	A0075/10
7.19	Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven FDP - Fraktion	A0067/10
7.20	Maßnahmekatalog für Unternehmen bei Einrichtung von Umweltzonen FDP - Fraktion	A0068/10
7.21	Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum Interfraktionell	A0076/10
7.22	Wärmedämmung Kinderheim "Erich-Weinert" Interfraktionell	A0080/10

7.23	Transparente Lebensmittelkontrollen Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0077/10
7.24	Prüfung der Einrichtung einer Lichtsignalanlage Fraktion DIE LINKE	A0079/10
7.25	Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0063/10
7.26	Sachstand zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuz Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	A0064/10
7.27	Angebot Kinder- und Jugendarbeit Fraktionen SPD - Tierschutzpartei - future! und CDU/BfM	A0070/10
7.28	Verkehrsspiegel an der Förderschule für Körperbehinderte Fraktion DIE LINKE	A0073/10
7.29	Barrierefreie Erschließung des städtischen Verwaltungsgebäudes "Altmark Arkaden" Fraktion DIE LINKE	A0078/10
7.30	Öffnung der Brandenburger Straße SR Matthias Gärtner	A0081/10
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
10	Informationsvorlagen	
10.1	Sozial- und Armutsberichterstattung	I0023/10
10.2	Stand der Umsetzung des A0093/09 der CDU-Fraktion - Graffitiprojekt in Magdeburg - Gestaltung von Stromverteilerkästen	I0052/10

10.3	Bericht über die Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung der Landeshauptstadt Magdeburg	I0058/10
10.4	Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2009	I0072/10
10.5	Veranstaltungskonzept "Tag der Industriekultur 2010"	I0083/10
10.6	Verbesserung der Verkehrsbeziehungen, Veränderung der Verkehrsführung	I0084/10
10.7	Neuorganisation der Trägerschaften im SGB II ab 2011	I0093/10
10.8	Künstlerische Farbgestaltung der Fenster der Johanniskirche	I0099/10
10.9	Barrierefreie Gestaltung MVB-Haltestelle Kroatenweg	I0101/10
10.10	Information zur Neufassung der Satzung über die Schülerbeförderung	I0106/10
10.11	Fortgang des Planungsverfahrens ERA	I0107/10
10.12	Solarpreis 2010 für die Landeshauptstadt Magdeburg	I0090/10
10.13	Ergänzung zur Information I0027/10 zum Energiebericht 2009	I0082/10
10.14	Grundstücksangelegenheit Freifläche Hans-Löscher-/Gerhart-Hauptmann-Straße (ehemaliger Schulhof der GS am Glacis)	I0125/10

10.15	Sponsoringleistungen 2009 für die Landeshauptstadt Magdeburg	I0115/10
10.16	Umsetzung Mittelfristiger Schulentwicklungsplan 2009/10 - 2013/14	I0123/10
	Nichtöffentliche Sitzung	
11	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
12.1	PPP-Projekt Schulen, Vergabe Paket 4 BE: Oberbürgermeister	DS0089/10
12.1.1	PPP-Projekt Schulen, Vergabe Paket 4  Fraktion CDU / BfM	DS0089/10/ 1
12.2	Vergabe der Unterhaltsreinigung, Glas- und Rahmenreinigung sowie Grundreinigung an den Schulen der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0113/10
12.3	Verzicht auf die Festsetzung von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen und überplanmäßige Ausgabe BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0098/10
12.3.1	Verzicht auf die Festsetzung von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen und überplanmäßige Ausgabe Oberbürgermeister	DS0098/10/ 1
12.3.2	Verzicht auf die Festsetzung von Gewerbesteuern, Nachzahlungszinsen und überplanmäßige Ausgabe Fraktion CDU/BfM	DS0098/10/ 2
12.4	Ankauf eines Erbbaurechtes und eines Grundstückes und Grundsatzbeschluss zur Nutzung BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0139/10

12.4.1	Ankauf eines Erbbaurechtes und eines Grundstückes und Grundsatzbeschluss zur Nutzung  Fraktionen SPD-Tierschutzpartei-future! und CDU/BfM	DS0139/10/ 1
12.5	Durchführung der Entwicklungsmaßnahme  BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0131/10
12.5.1	Durchführung der Entwicklungsmaßnahme  Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!	DS0131/10/ 1
13	Informationsvorlagen	
13.1	Aktuelle gerichtliche Rechtsstreitigkeiten im privaten Baurecht > 20.000 EUR Streitwert	I0076/10
13.2	Sponsoringleistungen 2009 für die Landeshauptstadt Magdeburg - Ergänzung zur I0115/10	I0116/10
14	Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 62 Abs. 4 GO LSA - Steuerangelegenheit	I0140/10

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet die 19. (V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	40	“	“
maximal anwesend	53	“	“
entschuldigt	4	“	“

Durch feststellenden Beschluss nimmt der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 428-19(V)10

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Stadtrat der FDP-Fraktion im Wahlbereich 08, Herrn Dr. Carsten Klein, ist vom Wahlamt

Herr  
Kai Langnickel  
Badeteichstraße 55  
39126 Magdeburg

festgestellt worden. Herr Langnickel hat das Mandat mit Schreiben vom 03.05.2010 angenommen.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst verpflichtet Stadtrat Langnickel gemäß der §§ 30 – 32 GO LSA.

In diesem Zusammenhang informiert die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst über die Neuordnung der Sitzverteilung der FDP-Fraktion im Ratssaal.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst informiert, dass der Oberbürgermeister in seiner Dienstberatung am 04.05.2010 folgenden Antrag auf Auszeichnung nach § 7 der Ehrenbürgersatzung mit der Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ beschlossen hat:

Liebscher Nachf. Bau GmbH  
Eingereicht am 31.03.2010  
Gründungsdatum: im Jahre 1885  
„Stadtplakette der Landeshauptstadt Magdeburg“ in Gold

DS0183/10 – Beschlussnummer 104-17/10

Auf Antrag der FDP-Fraktion nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 429-19(V)10

### **Stadtrat Hans-Jörg Schuster**

Neu: Finanz- und Grundstücksausschuss  
Neu: Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling - als beratendes Mitglied  
Neu: BA SAB – als beratendes Mitglied  
(weiterhin: Verwaltungsausschuss, BA KGM – beratend, stellv. Mitglied in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft)

### **Stadtrat Dr. Helmut Hörold**

Neu: Vergabeausschuss – Vorsitzender  
Neu: Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Beschäftigungspolitik – als beratendes Mitglied  
Neu: Mitglied in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft

### **Stadtrat Gregor Bartelmann**

Neu. Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
Neu: BA SFM  
(weiterhin: Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss – als beratendes Mitglied)

**Stadträtin Carola Schumann (keine neue Ausschussbesetzung)**

Ausschuss für Bildung, Schule, Sport – als beratendes Mitglied, BA theater Magdeburg – als beratendes Mitglied, BA Puppentheater – als beratendes Mitglied, BA Konservatorium – als beratendes Mitglied

**Stadtrat Kai Langnickel**

Neu: Ausschuss für Gesundheit und Soziales – als beratendes Mitglied

Neu: Umweltausschuss – als beratendes Mitglied

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 430-19(V)10

**Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg (SAB)**

Bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Hugo Boeck

Stadträtin Helga Boeck

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 431-19(V)10

**Stadion Magdeburg GmbH & Co. KG**

Gesellschafterversammlung

Bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Uwe Bitter

Stadträtin Helga Boeck

**Zentrum für Neurowissenschaften Innovation und Technologie (ZENIT)**

**Aufsichtsrat**

Bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Hugo Boeck

Auf Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 432-19(V)10

**Aufsichtsrat MVGM**

Stadtrat Mirko Stage

**Aufsichtsrat AQB:**

Stadtrat Oliver Wendenkamp

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Hinweis:**

Ergänzend liegt als TOP 14 die Eilentscheidung des Oberbürgermeisters – I0140/10 vor. Hierzu meldet der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Theile Redebedarf an.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt stellt fest, dass die Punkte 3 und 4 des Beschlussvorschlages der Drucksache DS 0139/10 im öffentlichen Teil beraten und beschlossen werden müssen.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann schlägt vor, im nichtöffentlichen Teil die Gesamtproblematik zu beraten und über die Punkte 3 und 4 des Beschlussvorschlages der Drucksache DS0139/10 in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrates die Beschlussfassung herbeizuführen.

Die ergänzte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 17./18. (V) Sitzung des Stadtrates vom 22.04./26.04.2010
- 

### **Beschlussprotokoll der 17. (V) Sitzung des Stadtrates vom 22.04.10**

#### **Redaktionelle Änderung der Verwaltung:**

Entsprechend beschlossenen Änderungsantrag DS0025/10/4 der Fraktion DIE LINKE ist auf der Seite 8 als 8. Beschlusspunkt zu ergänzen:

- 8. Es ist zu prüfen, ob das vorhandene Gleisdreieck im Bereich Südring/Halberstädter Straße durch ein komplettiertes Gleisviereck ersetzt werden kann, das Fahrbeziehungen in allen Richtungen ermöglicht.**

#### **Redaktionelle Änderung der Fraktion CDU/BfM:**

Auf der Seite 15 soll es unter TOP 5 im 6. Absatz richtig heißen:

Im Ergebnis des **wiederholten** ersten Wahlgangs ....

Auf der Seite 22 muss es unter TOP 6.6, 8. Absatz richtig heißen:

Der Vorsitzend der Fraktion DIE LINKE **Stadtrat Theile**

Auf der Seite 27 ist unter TOP 6.9 der 3. Absatz wie folgt zu ergänzen::

....betragen, **die bei der Annahme der Änderungsanträge nicht erzielt werden könnten.**

Auf den Seiten 39 und 40 – TOP 6.14 ist grundsätzlich vor dem Wort „GmbH“ das Wort „**gemeinnützige**“ einzufügen.

Auf der Seite 40 ist im 4. Absatz als 2. Satz einzufügen:

**Dabei bemerkt er, dass er die Unterschriftensammlung zur Kenntnis nimmt sie aber nicht als repräsentativ für die Meinung aller Magdeburger hält.**

Das Beschlussprotokoll der 17. (V) Sitzung des Stadtrates vom 22.04.10 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Das Beschlussprotokoll der 18. (V) Sitzung des Stadtrates vom 26.04.10 wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

5. Wahl des/der 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates
- 

Gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Stadtrates erfolgt die Wahl geheim.

Zur Wahl des 2. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates wurden nominiert:

Stadtrat Andreas Schumann, Fraktion CDU/BfM

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst eröffnet den 1. Wahlgang:

.

Im ersten Wahlgang entfielen von 46 abgegebenen Stimmen folgende Stimmen:

Stadtrat Andreas Schumann - Fraktion CDU/BfM -	35 Stimmen
Neinstimmen	- 8 Stimmen
Enthaltungen	- 3 Stimme
Ungültige Stimmen	- 0 Stimme

Damit ist die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht.

Beschluss-Nr. 433-19(V)10

Herr Andreas Schumann, Fraktion CDU/BfM wird zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

Der gewählte 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Andreas Schumann, Fraktion CDU/BfM, nimmt die Wahl an.

## 6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

6.1. Schenkung der Bild-Zeitung an deutsche Landeshauptstädte DS0116/10  
BE: Oberbürgermeister

---

Die Ausschüsse StBV und K empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg bringt den Änderungsantrag DS0116/10/1 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla informiert über das Beratungsergebnis und unterstützt in seinen Ausführungen den Standort Nr. 3.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Änderungsantrages DS0116/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! aus.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Hans Jörg Schuster zur Zeitschiene merkt der Bürgermeister Dr. Koch an, dass es keine Verzögerung geben wird.

Gemäß Änderungsantrag DS0116/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

**... Mauerteil am konkreten Standort Nr. 3 in der Lothar-Kreyssig-Straße aufzustellen.** Dabei sind die Mauer und das Bürgerdenkmal durch einen Zeitstrahl zu verbinden. Dieser Zeitstrahl soll die wichtigsten Daten vom Mauerbau, 13.8.1961 bis zum Mauerfall, 9.11.1989 spiegeln.

Zur Realisierung sollen Magdeburger Schulen aufgefordert werden, sich im Geschichtsunterricht mit dem Thema der DDR und der Wendezeit in Magdeburg auseinander zu setzen. In einem Wettbewerb sollen die Schulen ihre „Zeitstrahlprojekte“ vorstellen. Die Initiatoren des Bürgerdenkmals und die Gemeinschaft VOS - Gedenkstätte Moritzplatz sollen bei der Entscheidung über den Sieger einbezogen werden. Das Siegerprojekt soll zeitnah nach Aufstellung des Mauerteils verwirklicht werden. Dabei sollte auch die Bereitschaft zur Übernahme der Patenschaft durch die siegende Schule bestehen und zur Realisierung und

Betreuung auch die Unterstützung der Bundes-/Landeszentrale für politische Bildung und weiterer Sponsoren gefunden werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0116/10/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! einstimmig:

Beschluss-Nr. 434-19(V)10

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt, das aus Anlass der Erinnerung an den 20. Jahrestag der friedlichen Überwindung der deutschen Teilung durch die Bild-Zeitung angebotene Mauerteil am konkreten Standort Nr. 3 in der Lothar-Kreyssig-Straße aufzustellen.

Dabei sind die Mauer und das Bürgerdenkmal durch einen Zeitstrahl zu verbinden. Dieser Zeitstrahl soll die wichtigsten Daten vom Mauerbau, 13.8.1961 bis zum Mauerfall, 9.11.1989 spiegeln.

Zur Realisierung sollen Magdeburger Schulen aufgefordert werden, sich im Geschichtsunterricht mit dem Thema der DDR und der Wendezeit in Magdeburg auseinander zu setzen. In einem Wettbewerb sollen die Schulen ihre „Zeitstrahlprojekte“ vorstellen. Die Initiatoren des Bürgerdenkmals und die Gemeinschaft VOS - Gedenkstätte Moritzplatz sollen bei der Entscheidung über den Sieger einbezogen werden. Das Siegerprojekt soll zeitnah nach Aufstellung des Mauerteils verwirklicht werden. Dabei sollte auch die Bereitschaft zur Übernahme der Patenschaft durch die siegende Schule bestehen und zur Realisierung und Betreuung auch die Unterstützung der Bundes-/Landeszentrale für politische Bildung und weiterer Sponsoren gefunden werden.

6.2.	Widerrufsvergleich zur Rückübertragung des Stadtgutes Körbelitz	DS0179/10
	BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	

---

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 435-19(V)10

1. Der Stadtrat beschließt den dieser Drucksache beigefügtem Vergleich zuzustimmen.

2. Die finanzielle Deckung für das Eingehen des Vergleichs erfolgt über die Auflösung der Rückstellung in der Eröffnungsbilanz 01.01.2010 in Höhe von 826.876,84 EUR.

6.3. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2009 der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg DS0158/10  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 436-19(V)10

Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der P.G.M. Parkraum GmbH Magdeburg werden angewiesen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters, Kollegen GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 zu bestellen.

6.4. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfungen der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH DS0127/10  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 437-19(V)10

Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Durchführung der Magdeburger Weihnachtsmärkte mbH werden angewiesen, für die Prüfung der Jahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2009/2010 und 2010/2011 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Gliemer + Partner GmbH zum Abschlussprüfer zu bestellen.

- 6.5. Jahresabschluss 2009 der Kommunale Informationsdienste  
Magdeburg GmbH (KID) DS0123/10  
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 438-19(V)10

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss zum 31.12.2009 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.123.491,71 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 167.443,96 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 167.443,96 EUR an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Magdeburg auszuschütten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,
  - für das Geschäftsjahr 2010 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft zum Abschlussprüfer zu bestellen.

- 6.6. Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH DS0097/10  
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 439-19(V)10

Die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der GWM Gesellschaft für Wirtschaftsservice Magdeburg mbH werden angewiesen, die Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWM gemäß der Anlage 1 dieser Drucksache zu beschließen.

- 6.7. Spielplatzkonzeption 2010 - 2015 (2025) DS0059/10  
 BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Die Ausschüsse Juhi, BSS, FuG, FG und der BA SFM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bringt die Drucksache DS0059/10 umfassend ein. Dabei merkt er u.a. an, dass unter dem Aspekt der demografischen Entwicklung alle 2 bis 3 Jahre der Bedarf erneut geprüft wird. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang für die konstruktive Diskussion in den Ausschüssen.

Nachfolgend geht der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann auf die vorliegenden Änderungsanträge DS0059/10/1 der Fraktion DIE LINKE und DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein und bittet darum, zum Änderungsantrag DS0059/10/1 den Voten des Ausschusses FG zu folgen. Bezüglich des Änderungsantrages DS0059/10/2 verweist er auf die Information I0125/10.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen zur Thematik Stellung.

Stadtrat Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! dankt dem Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann für die Ausführungen und dem Eigenbetrieb SFM für das vorliegende umfangreiche Konzept. Er bringt den Änderungsantrag DS0059/10/2 seiner Fraktion ein und bittet um Zustimmung. Er spricht sich ebenfalls für die Annahme des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion DIE LINKE aus.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann bittet darum, im Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! eine redaktionelle Änderung vorzunehmen: Im Beschlusspunkt 1 b handelt es sich um eine vom Schulamt verwaltete Freifläche und im Beschlusspunkt 2 müsste es heißen: Mehrgenerationenplatz.

Stadtrat Lischka, Mitglied im Ausschuss BSS begrüßt ebenfalls das vorliegende Spielplatzkonzept und hält eine konsequente Umsetzung für das Wichtigste.

Der Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadtrat Müller informiert über das Beratungsergebnis und dankt dafür, dass sich diesem Thema so großzügig gewidmet wurde. In seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion DIE LINKE stellt er fest, dass die Drucksache DS0048/09 mit dem vorliegenden Spielplatzkonzept erfüllt ist. Er bittet abschließend um die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0059/10/1 seiner Fraktion.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Stern geht auf die Erläuterungen des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann ein und bezeichnet das vorliegende Konzept als zukunftsweisend. In seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion CDU/BfM geht er kritisch auf den Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! ein. Dabei geht er auf die Vorortsituation in Stadtfeld Ost ein und warnt davor, eine Konfliktsituation zu schaffen. Stadtrat Stern kündigt an, dem Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! in dieser Form nicht zuzustimmen.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dankt der Leiterin des Eigenbetriebes SFM Frau Andruscheck und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Erarbeitung der vorliegenden Drucksache und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung. Er bringt seine Verwunderung zum Ausdruck, dass die Drucksache DS0059/10 nicht von der Leiterin des Eigenbetriebes SFM Frau Andruscheck eingebracht wurde.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt umfassend zur Spielplatzsituation in Stadtfeld Ost Stellung. Dabei übt er Kritik, dass im Konzept festgelegt wird, in der Schenkendorfstraße einen Mehrgenerationenspielplatz zu errichten. Er weist darauf hin, dass dies niemals mit der örtlichen GWA besprochen wurde. Stadtrat Canehl bringt einen Änderungsantrag ein und unterstützt den vorliegenden Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, lobt ebenfalls das Konzept und spricht sich im Namen ihrer Fraktion gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion DIE LINKE aus. Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! signalisiert sie die Zustimmung zum Punkt 1 und die Ablehnung zum Punkt 2.

Der Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadtrat Nordmann informiert über das Beratungsergebnis. In seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! unterstützt er die Ausführungen des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und zieht den Punkt 2 des Änderungsantrages DS0059/10/2 zurück.

Nach weiterer Diskussion nimmt der Bürgermeister Herr Dr. Koch aus der Sicht der Verwaltung Stellung. Er weist dabei u.a. darauf hin, dass es sich hierbei um ein dynamisches Konzept handelt, das fortgeschrieben werden wird. Er stellt weiterhin fest, dass die geführte Diskussion zeigt, welche Bedeutung den Kindern in der Landeshauptstadt Magdeburg beigemessen wird.

Abschließend unterstützt der Bürgermeister Herr Dr. Koch die Beschlussempfehlung des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann zum Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann weist den Vorwurf von Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück, dass erst seit 2 Wochen über die Errichtung eines Mehrgenerationenplatzes gesprochen wird.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg gibt entsprechend dem Vorschlag des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann eine redaktionelle Änderung im Änderungsantrag DS0059/10/2 bekannt: 1b) „derzeit ungenutzte Freifläche wird ersetzt durch „derzeit in Betreuung des Schulverwaltungsamtes befindliche Teilfläche“. „Mehrgenerationenspielplatz“ wird ersetzt durch „Mehrgenerationenplatz“.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag DS0059/10/1 der Fraktion DIE LINKE.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion Die LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 13 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

1. Der Titel der Drucksache wird dem tatsächlichen Inhalt entsprechend konkretisiert und lautet: Spielplatz**flächen**konzept.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion Die LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 11 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

2. Da der Beschluss des Stadtrates hinsichtlich einer „spielpädagogisch-konzeptionellen Ausrichtung“ (DS0058/09/05) in der vorliegenden Drucksache keinerlei Berücksichtigung fand, wird dieser wichtige Teilaspekt eines echten Spielplatzkonzeptes gemeinsam mit dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe unter Federführung der Kinderbeauftragten der LH MD in Kooperation mit den Magdeburger Hochschuleinrichtungen in einer gesonderten Drucksache bis zum 31. Oktober nachgereicht.  
Dabei sind neben Fragen der aktuell praktizierten Kinderbeteiligung bei der Gestaltung von Spielplätzen vor allem auch inhaltlich-innovative Aussagen zu künftigen integrativen und barrierefreien Spielplätzen, zu Seniorensplatzplätzen und Mehrgenerationenspielplätzen zu treffen.

Gemäß Punkt 3 des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion Die LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

3. Dem Stadtrat ist eine aktuelle stadtweite Übersicht über die thematische Ausrichtung der bereits vorhandenen Spielplätze auszureichen.

Gemäß Punkt 4 des Änderungsantrages DS0059/10/1 der Fraktion Die LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 10 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

4. Der Stadtteil Leipziger Straße wird mit dem Bereich Helmholtzstraße, für den bereits 2008 (A0209/08) seitens des Stadtgartenbetriebes ein dringender Bedarf gemeldet wurde, in die Prioritätenliste aufgenommen.

Gemäß modifiziertem Änderungsantrag DS0059/10/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

**1.) Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 1 wie folgt geändert und ergänzt:**

- a) Satz 1 wird zum 1. Halbsatz,
- b) folgender 2. Halbsatz wird angefügt: **... vorliegenden Fassung, wobei die derzeit in Betreuung des Schulverwaltungsamtes befindliche Teilfläche (ehemaliger Schulhof der Grundschule am Glacis) als Fläche für einen Mehrgenerationenplatz in nichtkommunaler Trägerschaft vorgehalten werden soll.**

Gemäß Änderungsantrag des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 13 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen:

In Anlage 5 Priorität 3 ist die Klammer „Mehrgenerationenspielplatz“ zu streichen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller Änderungen mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 440-19(V)10

- 1) Der Stadtrat beschließt die Konzeption zur systematischen Entwicklung, Sanierung und Instandhaltung der öffentlichen kommunalen Spiel- und Freizeitflächen unter Beachtung der Spiel- und Freizeitflächen in nichtkommunaler Trägerschaft für die Jahre 2010 bis 2015 (2025) in der vorliegenden Fassung, wobei die derzeit in Betreuung des Schulverwaltungsamtes befindliche Teilfläche (ehemaliger Schulhof der Grundschule am Glacis) als Fläche für einen Mehrgenerationenplatz in nichtkommunaler Trägerschaft vorgehalten werden soll.
- 2) Der Stadtrat beauftragt den Eigenbetrieb SFM die Prioritätenliste Anlage 5 in den zukünftigen Wirtschaftsplänen entsprechend zu berücksichtigen und umzusetzen.

6.8. Gründung und Satzung des Seniorenbeirates

DS0155/10

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit

---

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsanträge DS0155/10/1 - /6 des Ausschusses KRB
- Änderungsanträge DS0155/10/7 - /8 des Ausschusses GeSo
- Änderungsantrag DS0155/10/9 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0155/10/10 der Fraktion DIE LINKE
- Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0155/10 ein und dankt dem Seniorenbeauftragten Herrn Schabanoski für seine Mitwirkung.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge erläutert die vorliegenden Änderungsanträge DS0155/10/7 und /8 und begrüßt die Gründung des Seniorenbeirates. Er geht punktuell auf die ausgereichte Synopse, die alle vorliegenden Änderungsanträge beinhaltet, ein. In seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion CDU/BfM spricht er sich im Namen seiner Fraktion gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0155/10/10 der Fraktion DIE LINKE aus.

Der Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadtrat Herbst informiert über das Beratungsergebnis und spricht der Verwaltung seinen Dank für die vorliegende Drucksache DS0155/10 aus. Er betont, dass der Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! eine Qualifizierung der vorliegenden Änderungsanträge des Ausschusses KRB (außer zum Änderungsantrag DS0155/10/2) ist und bittet darum, diesem zu folgen. Er zieht formell die

vorliegenden Änderungsanträge DS0155/10/1, DS0155/10/3, DS0155/10/5 - /6 zurück. Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages DS0155/10/8 des Ausschusses GeSo bittet er darum, dem Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! zu folgen.

In seiner Eigenschaft als Stadtrat der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen plädiert er dafür, den Änderungsantrag DS0155/10/10 der Fraktion DIE LINKE abzulehnen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, signalisiert die Zustimmung zur Drucksache DS0155/10 seiner Fraktion.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, merkt im Namen seiner Fraktion an, dass sie vom Grundsatz her die Bildung eines Seniorenbeirates unterstützen. Er bezeichnet die vorliegende Drucksache DS0155/10 als Ergebnis intensiver Arbeit und dankt in diesem Zusammenhang Herrn Villard, (Amt 50) für die Erarbeitung. Stadtrat Dr. Hörold bringt einen Änderungsantrag ein.

Stadtrat Hans, Fraktion DIE LINKE, begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0155/10/10.

Stadtrat Rohrßen, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! begrüßt ebenfalls die vorliegende Drucksache DS0155/10, spricht sich aber gegen eine starre Altersgrenze (§ 1 der Satzung des Seniorenbeirates) aus. Er unterstützt weiterhin im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag DS0155/10/2 des Ausschusses KRB und signalisiert die Ablehnung zu den Änderungsanträgen DS0155/10/7 des Ausschusses GeSo und DS0155/10/10 der Fraktion DIE LINKE.

Stadtrat Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt in seinen Ausführungen den vorliegenden Änderungsantrag DS0155/10/2.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke geht auf die Frage der Wählbarkeit ein und hält diese für schwierig. Er empfiehlt, dies rechtlich klären zu lassen. Bezüglich des vorgelegten Zeitplanes zur Schaffung des Beirates, bittet er darum, gemäß der im Ausschuss VW getroffenen Festlegung, den Zeitplan für die erforderliche Ausschreibung bis nach der Sommerpause des Stadtrates zu verlängern, zu verfahren.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning merkt daraufhin an, dass entsprechend der getroffenen Festlegung des Ausschusses VW verfahren wird.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge zieht den Änderungsantrag DS0155/10/8 zurück. Er nimmt weiterhin punktuell zum Änderungsantrag DS0155/10/9 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stellung.

Im Rahmen der weiteren Diskussion sprechen sich die Stadträte Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, gegen eine Altersbegrenzung der Mitglieder der Seniorenvertretung aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt geht nochmals auf die Intention des Änderungsantrages DS0155/10/9 ein.

Nach umfangreicher Diskussion erfolgt die Abstimmung zu den noch abstimmungsrelevanten Änderungsanträgen:

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Im § 1 Abs. 1 sind die Worte „im Alter ab dem 60. Lebensjahr“ ersatzlos zu streichen.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/2 des Ausschusses KRB **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 15 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Im § 2 Abs. 2 Punkt 1 ist das Wort „Drucksachen“ durch das Wort „Vorhaben“ zu ersetzen.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0155/10/2 des Ausschusses KRB hat sich eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag des Stadtrates Hörold, FDP-Fraktion, **erübrigt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen:

In § 3 Abs. 1 Nr. 1 sind das Wort „unabhängig“ und die Angabe „im Alter ab dem vollendeten 60. Lebensjahr“ zu streichen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0155/10/10 der Fraktion DIE LINKE -

In § 3 Abs. 1 wird der bisherige Punkt 1 durch folgende Regelung ersetzt:  
acht ältere Einwohnerinnen und Einwohner, von denen mindestens eine Einwohnerin und ein Einwohner der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V. angehören, sowie weitere –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Der § 3 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(4) Im Seniorenbeirat sollen Frauen und Männer möglichst in einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis vertreten sein.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

In § 4 Abs. 1 sind vor dem Wort „Einwohnerinnen“ das Wort „ältere“ einzufügen und die Worte „zum Zeitpunkt der Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates das 60. Lebensjahr vollendet und“ zu streichen.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im § 5 wird folgende Neue Überschrift genommen:

Wahlkommission, Wahl- und Nachrückverfahren

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/4 des Ausschusses KRB **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im § 5 Abs. 6 sind die Worte „fünf“ und „vier“ ersatzlos zu streichen.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

In § 5 Abs. 7 ist der letzte Halbsatz wie folgt zu formulieren:

„und beschließt eine Vorschlagsliste“.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen:

An § 5 Abs- 9 Satz 1 wird angefügt:

§ 3 Absatz 4 gilt entsprechend.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

In § 5 wird folgender Abs. 10 wie folgt angefügt:

Satz 1

„Für die Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates gelten die Bestimmungen des § 54 Abs. 3 GO LSA und der Geschäftsordnung des Stadtrates.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

In § 5 wird folgender Abs. 10 wie folgt angefügt:

Satz 2

„Nicht gewählte Bewerber rücken in den Beirat in der Reihenfolge der auf sie entfallenden abgegebenen Stimmen nach, wenn ein gewähltes Mitglied ausscheidet. Für den Fall der Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/7 des Ausschusses GeSo **beschließt** der Stadtrat mit 29 Ja-, 20 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Im § 8 Abs. 1 ist das Wort „Einvernehmen“ durch das Wort „Benehmen“ zu ersetzen.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

In Anlage II, Absatz 1 sind die Worte: „gemäß § 4 der Satzung das 60. Lebensjahr vollendet und“ zu streichen.

Gemäß Änderungsantrag DS0155/10/11 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

In Anlage II, Absatz 2 sind die Worte „ausschließlich sozial erfahrene“ zu streichen und durch das Wort „insbesondere“ zu ersetzen.

Gemäß Punkt 1 des Änderungsantrages DS0155/10/9 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

1. Der Punkt 3. des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert (Änderung im Fettdruck):

3. Der Beschluss-Nr. 657-14(III)00 **im Teil I**, der die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem Stadtrat und der Verwaltung mit der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt regelt, wird aufgehoben.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages DS0155/10/9 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

2. Der Beschlussvorschlag erhält einen neuen Punkt 4. (neuer Punkt im Fettdruck):

**4. Der Beschluss-Nr. 984-49(II)96, der die „Seniorenvertretung e.V.“ als offizielles Vertretungsorgan der älteren Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg anerkennt, wird formal aufgehoben.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen mit 48 Ja-, 1 Neinstimme und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 441-19(V)10

1. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 74a Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt die Schaffung eines Seniorenbeirates, der fortan die bisherigen Aufgaben des Seniorenbeauftragten (Ombudsfunktion) wahrnimmt und das offizielle Vertretungsorgan der älteren Bürgerinnen und Bürger ist unter Zugrundelegung des in der Anlage III vorgesehenen Zeitplanes.
2. Der Stadtrat beschließt weiterhin die Satzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage I) und das Anforderungsprofil an Bewerberinnen und Bewerber für den Seniorenbeirat (Anlage II).
3. Der Beschluss-Nr. 657-14(III)00 im Teil I der die bisherige Zusammenarbeit zwischen dem Stadtrat und der Verwaltung mit der Seniorenvertretung der Landeshauptstadt regelt, wird aufgehoben.
4. Der Beschluss-Nr. 984-49(II)96, der die „Seniorenvertretung e.V.“ als offizielles Vertretungsorgan der älteren Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg anerkennt, wird formal aufgehoben.

**Hinweis:**

Auf Nachfrage des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob sich mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS0155/10 die Drucksache DS0477/09 – Bestellung der/des Seniorenbeauftragten - erledigt hat, wird dies vom Bürgermeister Herrn Dr. Koch bestätigt.

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Boeck übernimmt die Sitzungsleitung.

6.9.	Kommunaler Finanzierungsanteil (KFA) an den Gesamtverwaltungskosten der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH	DS0063/10
<hr/>		
	BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0063/10 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Beschluss-Nr. 442-19(V)10

Der Stadtrat beschließt die Beteiligung der Landeshauptstadt an den Gesamtverwaltungskosten der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH durch den Kommunalen Finanzierungsanteil in Höhe von 12,6 % im Jahr 2010.

- 6.10. Pilotprojekt Integrierte Sozialarbeit in der Sozialregion Nord DS0080/10  
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 

Die Ausschüsse GeSo, Juhi und FuG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0080/10 ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, unterstützt im Namen seiner Fraktion grundsätzlich das Anliegen, sehen aber Schwierigkeiten bei der Größe des Gebietes. Er signalisiert für seine Fraktion die Stimmenthaltung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 443-19(V)10

1. Der Oberbürgermeister wird mit der pilothaften und trägerübergreifenden Einführung integrierter Sozialarbeit in der Sozialregion Nord der Landeshauptstadt Magdeburg beauftragt. Arbeitsgrundlage ist der Projektplan in der Anlage 1.
2. Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat beginnend ab Januar 2011 halbjährlich über die Ergebnisse und Erfahrungen bei der pilothaften Einführung der integrierten Sozialarbeit in der Sozialregion Nord.
3. Das Pilotprojekt - Integrierte Sozialarbeit in der Sozialregion Nord – ist für den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg kostenneutral durchzuführen.

- 6.11. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 252-1 "Biederitzer Weg" DS0048/10  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Stadtrat Rösler, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann macht mit Hinweis auf die Diskussion im Ausschuss StBV klarstellende Ausführungen zur Bauleitplanung.



3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

6.13. Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet DS0064/10  
353-1 2.Ä. "Wanzleber Chaussee/ Königstraße"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 446-19(V)10

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Widmung der Straßen Am Birngarten (Teilstück), Apfelstieg (Teilstück), Pfirsichweg (Teilstück) und Aprikosenweg (Teilstück) im B-Plan-Gebiet 353-1,2.Ä „Wanzleber Chaussee/ Königstraße“ zu Gemeindestraßen zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

6.14. Straßenbenennung "Kirschblüte" DS0085/10  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke bringt den Änderungsantrag DS0085/10/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann verweist auf das Beratungsergebnis der AG „Straßennamen“, wonach sowohl der Vorschlag der Verwaltung als auch der Vorschlag der Fraktion CDU/BfM geeignet ist.

Gemäß Änderungsantrag DS0085/10/1 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

die Benennung des im b-Plangebiet 301-6.1 „Renneweg“ entstehenden Wohnweges als

Blütengrund

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0085/10/1 der Fraktion CDU/BfM einstimmig:

Beschluss-Nr. 447-19(V)10

Der Stadtrat beschließt die Benennung des im B-Plangebiet 301-6.1 „Renneweg“ entstehenden Wohnweges als

**„Blütengrund“**

6.15. Einziehung und Teileinziehung von Flächen des Parkplatzes DS0071/10  
Regierungsstraße/ Bärstraße

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 448-19(V)10

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Einziehung und Teileinziehung von Flächen des Parkplatzes Regierungsstraße/ Bärstraße zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.

- 6.16. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen DS0532/09  
Bebauungsplan Nr. 334-1.2 "Einzelhandelsstandort Bergstraße"  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
WV v. 25.03.2010
- 

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0532/09/1 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0532/09/2 der Fraktion CDU/BfM
- Änderungsantrag DS0532/09/3 des Oberbürgermeisters
- Änderungsantrag DS0532/09/3/1 des Ausschusses UwE

Stadtrat Schuster, Mitglied im Ausschuss StBV, informiert über das Beratungsergebnis und bringt den Änderungsantrag DS0532/09/1 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf bringt den Änderungsantrag DS0532/09/3/1 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke hält die vorliegende Stellungnahme S0314/09 zu seinem Antrages A0181/09 bezüglich der barrierefreien Gestaltung der Haltestelle Kroatenweg für nicht aussagefähig genug und bittet darum, dem vorliegendem Änderungsantrag DS0532/09/2 zu folgen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bittet darum, das Anliegen des Änderungsantrages DS0532/09/2 der Fraktion CDU/BfM von der Drucksache DS0532/09 zu trennen, da man dies dem Investor nicht auferlegen kann. Er bringt den Änderungsantrag DS0532/09/3 ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, macht deutlich, dass es sich hierbei um eine Endhaltestelle handelt und bittet darum, nach Möglichkeiten zu suchen, die Realisierung einer behindertengerechten Fußgängeranbindung vor dem Jahr 2014 durchzuführen.

Stadtrat Salzborn, Fraktion CDU/BfM, nimmt kritisch zur Größe des geplanten Einzelhandels von über 800 m<sup>2</sup> Stellung und sieht darin einen Verstoß in der Gleichbehandlung gegenüber anderer Märkte in der Stadt.

Im Anschluss geht der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann klarstellend auf die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen ein.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, verweist darauf, dass sich die letzte barrierefreie Haltestelle am Südring befindet und sieht auch dringend die Notwendigkeit, eine behindertengerechte Haltestelle am Kroatenweg zu errichten.

Zur Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! Stadtrat Bromberg, ob der 2. Satz des Änderungsantrages DS0532/09/2 so umsetzbar ist, stellt der Vorsitzende des

Ausschusses UwE Stadtrat Wendenkampf klar, dass der Verursacher (hier der Vorhabensträger) dafür verantwortlich ist, entsprechende Flächen für die Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Abschließend merkt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann an, dass diese Fragen Gegenstand der städtebaulichen Verträge sind.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0532/09/3 des Oberbürgermeisters mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 „Einzelhandelsstandort Bergstraße“ ist wie folgt zu ändern:

- Verschiebung des Baukörpers nach Osten
- Verschiebung der Ein- und Ausfahrt zum Parkplatz nach Norden
- Anlage einer behindertengerechte Fußgängeranbindung

Mit der Abstimmung zum Änderungsantrag DS0532/09/3 des Oberbürgermeisters hat sich eine Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0532/09/1 des Ausschusses StBV **erübrigt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0532/09/3/1 des Ausschusses UwE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Der Vorhabenträger wird beauftragt, zwingend Ausgleichsmaßnahmen in Sudenburg umzusetzen. Der Vorhabenträger weist entsprechende Flächen dafür nach.

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0532/09/2 der Fraktion CDU/BfM (23 Ja-, 23 Neinstimmen, 1 Enthaltung abgelehnt) wird von Stadtrat Schindehütte angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 23 Ja-, 24 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0532/09/2 der Fraktion CDU/BfM –

Es ist zu prüfen, ob dem Investor die barrierefreie Gestaltung des örtlichen MVB-Haltespunktes bzw. die Kostenübernahme für die entsprechenden Maßnahmen auferlegt werden kann. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen mehrheitlich, bei 12 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 449-19(V)10

1. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 „Einzelhandelsstandort Bergstraße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Form gebilligt.

Es wurde eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Gemäß § 2a BauGB wurde ein Umweltbericht als gesonderter Bestandteil der Begründung erstellt.

2. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 334-1.2 „Einzelhandelsstandort Bergstraße“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

3. Der Vorhabenträger wird beauftragt, zwingend Ausgleichsmaßnahmen in Sudenburg umzusetzen. Der Vorhabenträger weist entsprechende Flächen dafür nach.

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

7.1.	Renaturierung der Schrote	A0162/09
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV: 10.09.2009	

---

Der BA SFM und der Ausschuss FG haben den Antrag A0162/09 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0162/09/1.

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf die Intention des Antrages A0162/09 ein und unterstützt im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag A0162/09/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet den Änderungsantrag A0162/09/1 und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE, Stadtrat Wendenkamp, plädiert für die Annahme des Änderungsantrages A0162/09/1.

Gemäß Änderungsantrag A0162/09/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Landesbetrieb Hochwasserschutz aufzufordern eine Konzeption zur Renaturierung des Bachlaufes der Schrote im Bereich Diesdorf (Eintritt in das Stadtgebiet) bis zum Beginn der Verrohrung im Bereich Olvenstedter Straße vorzulegen. Zur Vermeidung der Einleitung von Fäkalien bei Starkregen ist mit der SWM/ AWG Magdeburg zu prüfen, ob ein Abwassertrennsystem für diesen Bereich vorgezogen werden kann.

Gemäß Antrag A0162/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0162/09/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 450-19(V)10

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Landesbetrieb Hochwasserschutz aufzufordern eine Konzeption zur Renaturierung des Bachlaufes der Schrote im Bereich Diesdorf (Eintritt in das Stadtgebiet) bis zum Beginn der Verrohrung im Bereich Olvenstedter Straße vorzulegen. Zur Vermeidung der Einleitung von Fäkalien bei Starkregen ist mit der SWM/ AWG Magdeburg zu prüfen, ob ein Abwassertrennsystem für diesen Bereich vorgezogen werden kann.

7.2.	Beschwerde- und Schlichtungsstelle	A0232/09
	FDP-Fraktion WV: 03.12.2009	

---

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0232/09/1.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge bringt den Änderungsantrag A0232/09/1 ein.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, trägt im Namen seiner Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0232/09/1 des Ausschusses GeSo mit.

Gemäß Änderungsantrag A0232/09/1 des Ausschusses GeSo **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat jährlich über die Arbeit der Beschwerde- und Schlichtungsstelle. Er informiert insbesondere darüber, wie sich Zahl, Art und Inhalte der Beschwerden entwickelt haben.

Die Beschwerde und Schlichtungsstelle soll jährlich zu einem Pflegestammtisch im Sinne der Stellungnahme einladen.

Gemäß Antrag A0232/09 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0232/091/1 des Ausschusses GeSo einstimmig:

Beschluss-Nr. 451-19(V)10

Der Oberbürgermeister berichtet dem Stadtrat jährlich über die Arbeit der Beschwerde- und Schlichtungsstelle. Er informiert insbesondere darüber, wie sich Zahl, Art und Inhalte der Beschwerden entwickelt haben.

Die Beschwerde und Schlichtungsstelle soll jährlich zu einem Pflegestammtisch im Sinne der Stellungnahme einladen.

7.3.	Etablierung einer geförderten Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg	A0236/09
	Fraktion DIE LINKE und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
	WV: 03.12.2009	

---

Die Ausschüsse FG und GeSo empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag A0236/09/1 ein.

Stadtrat Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! bringt den Änderungsantrag A0236/09/2 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sieht in seinen Ausführungen einen Mehrbedarf bei die der AIDS-Hilfe und merkt an, dass der vorliegende Änderungsantrag A0236/09/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! aktuell nicht weiter hilft.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning nimmt zur Thematik Stellung. Er erinnert daran, dass die Aidshilfe eine freiwillige Aufgabe ist und bittet darum, die Situation des Einen nicht auf Kosten der Anderen zu verschlechtern.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0236/09/1 der Fraktion DIE LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beginnend mit dem HH-Jahr 2010 die Etablierung einer **halben** Personalstelle zur Präventionsarbeit bei der AIDS-Hilfe Magdeburg mit **17.000 €** zu fördern. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag A0236/09/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

bis zum IV. Quartal 2010 dem Stadtrat zu berichten, wie durch Veränderung und Qualifizierung des Personals- und Aufgabenspektrums der Stelle im Gesundheits- und Veterinäramt zur Prävention und dem Schutz vor Neuerkrankungen mit HIV und AIDS verstärkt durch aufsuchende Arbeit in Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und in der Hochrisikoszene so verbessert werden kann, dass zum 1.1.2011 mit diesem neuen Aufgabeninhalt vor allem dem Anstieg von Neuerkrankungen entgegengewirkt werden kann.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0236/09 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0236/09/2 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 452-19(V)10

Der Oberbürgermeister wird gebeten,

bis zum IV. Quartal 2010 dem Stadtrat zu berichten, wie durch Veränderung und Qualifizierung des Personals- und Aufgabenspektrums der Stelle im Gesundheits- und Veterinäramt zur Prävention und dem Schutz vor Neuerkrankungen mit HIV und AIDS verstärkt durch aufsuchende Arbeit in Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und in der Hochrisikoszene so verbessert werden kann, dass zum 1.1.2011 mit diesem neuen Aufgabeninhalt vor allem dem Anstieg von Neuerkrankungen entgegengewirkt werden kann.

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst übernimmt die Sitzungsleitung.

7.4. Sternwarte nutzbar machen A0001/10  
 FDP-Fraktion  
 WV: 28.01.2010

---

Die Ausschüsse BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion nimmt zur Intention des Antrages A0001/10 Stellung und bringt den Änderungsantrag A0001/10/1 ein.

Stadtrat Czogalla, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, nimmt zur Thematik Stellung und geht dabei auf die Nachteile zum Standort Nord ein. Er bittet darum, die Ernst-Wille-Schule in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Stadtrat Westphal, Mitglied im Ausschuss FG, verweist darauf, dass im Ausschuss nur der Punkt 2 des Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion abgestimmt wurde und bringt den GO-Antrag – Abstimmung nur des Punktes 2 des Änderungsantrages A0001/10/1 – ein.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster beantragt die punktweise Abstimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0001/10/1.

Der Bürgermeister Herr Dr. Koch hält in seinen Ausführungen den unter Punkt 2 des Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion vorgegebenen Termin 24.06.10 für illusorisch. Er informiert über ein Gespräch am 12.05.10 mit dem Fachbereichsleiter 40 Herrn Krüger und dem Vorstand der Astronomischen Gesellschaft mit der Bitte, eine einheitliche Meinung zu erfahren. Er bittet darum, das Votum der astronomischen Gesellschaft hierzu abzuwarten.

Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE, ergänzt die Ausführungen des Bürgermeisters Herrn Dr. Koch dahingehend, dass sie nach Rücksprache mit Mitgliedern der Astronomischen Gesellschaft 3 Standorte genannt bekommen hat und merkt kritisch an, dass dies bereits vor ca. 2 -3 Monaten erfolgte.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, unterstreicht die Darlegungen des Bürgermeisters Herrn Dr. Koch dahingehend, dass man das Votum der astronomischen Gesellschaft abwarten sollte. Sie gibt eine redaktionelle Änderung im Punkt 2 des Änderungsantrages A0001/10/1 bekannt. (das Datum 24. Juni 2010 wird durch „IV. Quartal“ ersetzt.)

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, schließt sich den Ausführungen des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, an und verweist darauf, dass der Eigenbetrieb KGM derzeit zahlreiche Schulen saniert. Er bittet darum, in diesem Zusammenhang die Frage Sternwarte zu prüfen und eine kostengünstige Lösung dem Stadtrat vorzulegen.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erfolgt die Abstimmung zum Punkt 2 des Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion.

Gemäß Punkt 2 des modifizierten Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 453-19(V)10

II. Der Antragstext wird wie folgt ergänzt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Stadtrat bis zu dessen Sitzung im IV. Quartal 2010 über die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten zu informieren, die für die Nutzung der Sternwarte als Gesamtensemble (Planetarium und Kuppel) am Standort Grundschule „Am Kannenstieg“ oder einem anderen geeigneten Standort anfallen.

Nach weiterer umfangreicher Diskussion zum Verfahren bezüglich des Punktes 1 des Änderungsantrages A0001/10/1 der FDP-Fraktion, bittet der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster darum, den Antrag A0001/10 und den Änderungsantrag und den Punkt 1 des Änderungsantrages A0001/10/1 **zurückzustellen**.

7.5.	Rahmenplanung für die Magdeburger Innenstadt Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 28.01.10	A0004/10
------	---	----------

---

Die Ausschüsse StBV und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den Antrag A0004/10 ein.

Der Bitte des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Dr. Scheidemann, im Punkt 2 des Beschlussvorschlages des A0004/10 den Termin in „IV. Quartal“ zu folgen, wird durch die einbringende Fraktion gefolgt.

Gemäß modifiziertem Antrag A0004/10 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 454-19(V)10

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Mitte des Jahres 2011 den Rahmenplan für die Magdeburger Innenstadt zu überarbeiten.

2. Grundlagen und Zielstellung für die Überarbeitung sind bis zum IV. Quartal des Jahres 2010 dem Stadtrat vorzulegen.

7.6. Kinderbetreuung in Stadtfeld-Ost A0014/10  
 SR Dr. Kutschmann und SR Nordmann  
 WV v. 25.02.10

---

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Nordmann, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, geht auf die Intention des Antrages A0014/10 der Stadträte Nordmann und Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM ein und bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0063/10 der Verwaltung als unbefriedigend. Er bittet um Zustimmung zum Antrag A0014/10.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Änderungsantrag A0014/10/1 ein.

Stadtrat Schindehütte, Fraktion CDU/BfM, stellt in diesem Zusammenhang die Frage, inwieweit die Schulentwicklungsplanung noch stimmig ist.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke betrachtet den Antrag A0014/10 mit Hinweis auf die vorliegende Kita-Kapazitätsplanung aus seiner Sicht als erledigt

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt zur Thematik Stellung und sieht dabei ebenfalls noch Probleme in der Kita-Planung.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hält die vorliegende Stellungnahme S0063/10 der Verwaltung ebenfalls nicht für ausreichend und geht auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper auf der Einwohnerversammlung in Stadtfeld zur Frage der Kinderbetreuung in Magdeburg ein.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning nimmt ausführlich zu den Anmerkungen des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Stellung. Er stellt dabei klar, dass keiner bisher seinen Rechtsanspruch auf einen Kindertagesplatz gerichtlich einfordern musste. Abschließend merkt Herr Brüning an, dass mit der ab dem Jahr 2011 eingeführten Software für die Vergabe von Kita-Plätzen das Problem gelöst ist.

Im Ergebnis der Diskussion bittet Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, darum, den Antrag A0014/10 **zurückzustellen**.

7.8.	Semesterticket für Fernstudenten	A0021/10
	Fraktion CDU/BfM	
	WV: 25.02.2010	

---

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke, erklärt den Antrag A0021/10 mit der vorliegenden Stellungnahme S0040/10 der Verwaltung als **erledigt**.

Die TOP 7.7 – A0017/10, 7.9 A0022/10, 7.10 – A0023/10, 7.11 – A0030/10 7.26 – A0064/10 und 7.30 – A0081/10 werden auf die Sitzung des Stadtrates am 24.06.10 **vertagt**.

### Neuanträge

Dem Vorschlag der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst, alle Neuanträge, die überwiesen werden sollen (TOP 7.12 – 7.24) im Block abzustimmen, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme gefolgt.

Aufgrund des zeitlichen Fortschritts bitten die einbringenden Fraktionen der Anträge A0063/10, - TOP 7.25, A0070/10 – TOP 7.27, A0073/10 - TOP 7.28 und A0078/10 – TOP 7.29 um die Überweisung in die aufgeführten Ausschüsse. (siehe Protokollierung zu den einzelnen Anträgen.)

Der Stadtrat folgt diesen GO-Anträgen einstimmig.

7.12.	Budgets für Ortschaftsräte	A0065/10
	Fraktion Bündnis90/Die Grünen	

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0065/10 in die Ausschüsse KRB, FG und VW – vor.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0065/10 wird in die Ausschüsse KRB, FG und VW überwiesen.

- 7.13. Hochwasserschutz in der Bauleitplanung A0069/10  
 Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! – Überweisung des Antrages A0069/10 in die Ausschüsse StBV und UwE – vor.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0069/10 wird in die Ausschüsse StBV und UwE überwiesen.

- 7.14. Öffnung des Schulparkplatzes BbS "Otto Schlein" A0072/10  
 Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0072/10 in den Ausschuss BSS und in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0072/10 wird in den Ausschuss BSS und in den BA KGM überwiesen.

- 7.15. (Ersatz-)Baumpflanzungen in der Halberstädter Straße A0074/10  
 Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0074/10 in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0074/10 wird in den Ausschuss UwE überwiesen.

- 7.16. Sichere und barrierefreie Lindwurmbrücke A0071/10  
 Fraktion SPD - Tierschutzpartei - future!
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! – Überweisung des Antrages A0071/10 in die Ausschüsse StBV, GeSo und FG - vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0071/10 wird in die Ausschüsse StBV, GeSo und FG überwiesen.

- 7.17. Künstlerische Gestaltung im Rahmen der Gesamtmaßnahme A0066/10  
 Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee  
 Fraktion CDU/BfM
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM – Überweisung des Antrages A0066/10 in die Ausschüsse K und StBV – vor.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0066/10 wird in die Ausschüsse K und StBV überwiesen.

- 7.18. Gesamtkonzept zur Schulhofgestaltung Magdeburger Schulen A0075/10  
 Fraktion DIE LINKE
- 

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0075/10 in die Ausschüsse BSS, StBV und FG und in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0075/10 wird in die Ausschüsse BSS, StBV, FG und in den BA KGM überwiesen.

- 7.19. Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven A0067/10  
FDP - Fraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag der FDP-Fraktion – Überweisung des Antrages A0067/10 in die Ausschüsse GeSo und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0067/10 wird in die Ausschüsse GeSo und KRB überwiesen.

- 7.20. Maßnahmenkatalog für Unternehmen bei Einrichtung von Umweltzonen A0068/10  
FDP - Fraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag der FDP-Fraktion – Überweisung des Antrages A0068/10 in die Ausschüsse RWB und UwE – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0068/10 wird in die Ausschüsse RWB und UwE überwiesen.

- 7.21. Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum A0076/10  
Interfraktionell
- 

Es liegt der interfraktionelle GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0076/10 in die Ausschüsse RWB und K – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0076/10 wird in die Ausschüsse RWB und K überwiesen.

7.22. Wärmedämmung Kinderheim "Erich-Weinert" A0080/10  
Interfraktionell

---

Es liegt der interfraktionelle GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0080/10 in die Ausschüsse StBV, FG, FuG, Juhi und in den BA KGM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0080/10 wird in die Ausschüsse StBV, FG, FuG, Juhi und in den BA KGM überwiesen.

7.23. Transparente Lebensmittelkontrollen A0077/10  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0077/10 in die Ausschüsse GeSo und RWB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0077/10 wird in die Ausschüsse GeSo und RWB überwiesen.

7.24. Prüfung der Einrichtung einer Lichtsignalanlage A0079/10  
Fraktion DIE LINKE

---

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0079/10 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Der Antrag A0079/10 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.



- 7.29.        Barrierefreie Erschließung des städtischen Verwaltungsgebäudes        A0078/10  
              "Altmark Arkaden"

Fraktion DIE LINKE

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0078/10 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0078/10 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

8.            Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

9.            Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
- 

#### 9.1. Schriftliche Anfrage F0081/10 des Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf alten Karten so aus den 1920/1930er Jahren ergibt sich in der Westerhüsener Feldmark und vielleicht auch anderswo eine noch erhebliche Zahl von Feldwegen. Diese sind zum Teil in der DDR-Zeit und der aufkommenden industriellen Landwirtschaft dann ersatzlos weggefallen. Damit verschwanden auch historische Wegebeziehungen und die Landschaft wandelte sich zu einer stärker ausgeräumten und damit ökologisch ärmeren.

In diesem Zusammenhang würde uns interessieren, ob es Möglichkeiten gibt, verschwundene Wege für den Fuß- bzw. Radverkehr wieder einzurichten.

Auf älteren Landkarten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist zwischen der Welsleber Straße und dem Gebiet der Sohlener Berger ein nach Westen in Richtung Beyendorf verlaufender Feldweg eingetragen, der heute jedoch nicht mehr besteht.

Wir fragen daher an:

1. Wann verschwand der Feldweg und von wem mit welcher Begründung wurde dies veranlasst?
2. Durfte der Feldweg entfernt werden?
3. Wem gehört die Fläche des Feldweges?
4. Besteht ein Recht der Stadt Magdeburg oder Dritter die Wiederanlage der Wegebeziehung z.B. für den Fuß- oder Radverkehr zu verlangen?
5. Welche anderen Feldwege wurden im Stadtgebiet in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts eingezogen?

Wir bitten um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfragen.

#### 9.2 Schriftliche Anfrage F0082/10 des Stadtrates Wendenkampff, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Im Rahmen der Otto-Kampagne wurde am 23. Februar 2010 in der Tourist-Information unserer Stadt der Öffentlichkeit der sogenannte „Ottotaler“ vorgestellt. Die Münze, die die Konterfeis von Ottos des Großen sowie Otto von Guericke zeigt, ist seither im Touristeninformationsbüro erhältlich.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Ist es richtig, das die Landeshauptstadt Magdeburg keine Rechte an dem Namen (benchmark) Otto-Taler bzw. Otto-Medaille hat ?
2. Wenn dies zutrifft: Ist sichergestellt oder kann sichergestellt werden, dass bei allen anderen Produkten im Zusammenhang mit der Otto-Kampagne und/oder dem Begriff „Otto“ eine Rechtssicherheit im Zusammenhang mit einer Vermarktung gegeben ist ?

Neben einer mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

### 9.3 Schriftliche Anfrage F0084/10 des Stadtrates Hoffmann, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in Zeiten der Haushaltskonsolidierung müssen Maßnahmen und Schritte, die zur Entlastung des städtischen Haushalts betragen sollen, immer wieder auf deren Wirksamkeit überprüft werden.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Betriebsgewinne wurden bei den folgenden Objekten, die durch die Stadt an Dritte übertragen worden sind, durch die Betreibung, inkl. der Mieteinnahmen, erzielt? (Bitte getrennt voneinander aufführen)
  - a) Ersatzspielstätte am Jerichower Platz
  - b) Festung Mark
  - c) Literaturhaus
  - d) Technikmuseum
  - e) Feuerwache Sudenburg
  - f) Moritzhof
2. Welche Ausgaben fielen gegebenenfalls bei der Stadt, städt. Eigenbetrieben und Unternehmen mit städt. Beteiligung (ausgenommen SWM und deren Tochterunternehmen) für die Unterhaltung oder die Instandhaltung der unter Punkt 1 aufgeführten Objekte an (Einzelaufstellung)?
3. Welche Mittel wurden von den jeweiligen Betreibern in die Instandhaltung und die Renovierung der unter Frage 1 aufgeführten Objekte eingesetzt (Einzelaufstellung)?

Ich bitte um die schriftliche Beantwortung.

### 9.4. Schriftliche Anfrage F0086/10 des Stadtrates Hans, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Gebiet um den Salbker See I ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Einwohnerinnen und Einwohner Magdeburgs. Für ein solches Gebiet ist es von besonderer Bedeutung, dass es frei von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen ist.

In diesem Zusammenhang frage ich Sie:

1. Welche umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe sind im Grundwasser im Gebiet am Salbker See I / Unterhorstweg enthalten? In welcher Konzentration? Welche Konzentration der jeweiligen Stoffe ist für Kleinkinder gefährlich?

2. Welche umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe sind in den oberen Bodenschichten im Gebiet am Salbker See I / Unterhorstweg enthalten? In welcher Konzentration?
3. Darf Grundwasser aus diesem Bereich wieder in den See eingeleitet werden?
4. Ist eine Verwendung von Grundwasser aus diesem Bereich zum Zwecke des Spielens von Kleinkindern / Kindern gesundheitlich unbedenklich?
5. Wie viele nichtnatürlich verendete Wirbeltiere wurden in den Jahren 2009 und 2008 im Bereich Salbker See I gezählt?
6. Welche Stoffe sind im Deponiekörper am Salbker See I / Unterhorstweg eingelagert? Welche Umwelt- und Gesundheitsgefahren gehen von diesen Stoffen aus?
7. Wie viel Lecks besitzt der Deponiekörper? Mit wie vielen weiteren Lecks im Deponiekörper ist in naher Zukunft zu rechnen?
8. Was würde eine Boden- und Grundwassersanierung des Gebietes kosten?
9. Was würde eine Sanierung der Deponie kosten?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung.

#### 9.5. Schriftliche Anfrage F0085/10 des Stadtrates Hans-Jörg Schuster FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Seitenflügel des Eingangsbereiches des Alten Rathauses ist das Modell aufgebaut, das den Verlauf des Tunnelbaus am Damaschkeplatz darstellt. Da das Modell auch die Darstellung bis nach Ostelbien aufnimmt, bitte ich um eine kurze mündliche und ggf. ergänzende schriftliche Antwort auf meine nachstehenden Fragen:

1. Kann in das Modell die geplante Verlängerung der Strombrücke aufgenommen werden?
2. Welche Voraussetzungen müssten dafür erfüllt werden?
3. Welche Kosten sind damit verbunden?
4. Wann könnte das ergänzte Modell zur Verfügung stehen?
5. Bestünde auch die Möglichkeit, ein Modell der Ulrichskirche einzusetzen?

### 9.6. Schriftliche Anfrage F0090/10 des Stadtrates Hans-Jörg Schuster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Magdeburg ist „ein Messestandort mit weit zurückreichender Tradition“. In der Chronik des Thietmar von Merseburg „ist davon die Rede, dass Erzbischof Tagino am 22. September 1010 in der Stadt weilte und das heilige Fest der Thebäischen Legion feierte. ... Spätestens im Laufe des 11. Jahrhunderts hat sie (die Herbstmesse) sich mit einem periodischen Markt verbunden. Die so genannte Herrenmesse war das höchste Fest des Erzbistums Magdeburg und ein zentrales wirtschaftliches Ereignis. ... Der jährlich wiederkehrende Festtermin ist ... annähernd unverändert geblieben. Der Name hat sich den Zeiten angepasst, auch die Inhalte. Die Festkontinuität ist geblieben.“ (zitiert aus Magdeburger Museumshefte, Heft 23, Gudrun Wittek, Die Magdeburger Messe im Mittelalter, Druckhaus Köthen, Magdeburg 2009)

Demnach kann man durchaus davon ausgehen, dass in Magdeburg in diesem Jahr im Herbst die 1 000. Herbstmesse stattfinden wird. Ein denkwürdiges Ereignis und für die Imagewerbung der Stadt ein geeigneter Anlass – damals wie heute.

Ich bitte Sie um die schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie schätzen Sie das Potential des Jubiläums für die Vermarktung der Landeshauptstadt ein?
2. Ist eine Zusammenarbeit/Unterstützung der Kommune mit dem Veranstalter der Messe in Vorbereitung auf das Jubiläum geplant? Wenn ja, welche, wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?
3. Plant die Landeshauptstadt eigene Vorhaben, um auf das Jubiläum hinzuweisen?

### 9.7 Schriftliche Anfrage F0087/10 des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 09. Dezember 2009 wurde im Landtag das Kinderschutzgesetz für Sachsen-Anhalt beschlossen.

Der Schutz der Jüngsten verdient besondere Beachtung und die Stadtverwaltung hat ja auch schon entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Um die Dimension der vorhandenen Problemlage korrekt zu erfassen, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Fälle von Misshandlungen von Kindern sind der Stadtverwaltung für die Jahre 2008, 2009 und 2010 bekannt geworden?
2. Wie oft wurde in den benannten Jahren das betroffene Kind aus der Familie genommen?

3. Welche weiteren Maßnahmen wurden eingeleitet, um das Kindeswohl zu sichern?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

#### 9.8 Schriftliche Anfragen F0088/10 des Stadtrates Schindehütte, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Presse wurde über die umweltfreundliche Bekämpfung der Miniermotte, genauer der Rosskastanienminiermotte (*Cameraria ohridella*), berichtet. Dazu werden an bzw. in der unmittelbaren Nähe der gefährdeten Bäume Nistkästen für Kohl- und Blaumeisen aufgestellt, um diesen Fressfeinden der Motte möglichst gute Lebensbedingungen zu bieten.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Wie wird durch die Stadtverwaltung die Problemlage zum Befall von Kastanien in der Landeshauptstadt mit der Rosskastanienminiermotten eingeschätzt?
2. Ist durch die Stadtverwaltung gegebenenfalls die Bekämpfung dieses Schädlings wie oben dargestellt vorgesehen?
3. Wenn nein, warum nicht?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

#### 9.9. Schriftliche Anfrage F0089/10 der Stadträtin Siedentopf, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

vor kurzem war in einem Artikel über die schwierigen Zugangsbedingungen für Personen mit körperlichen Einschränkungen zum Seniorentreff der Volkssolidarität in der Hugo-Junkers-Allee zu lesen.

Daher bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Situation aus Sicht der Stadtverwaltung dar?
2. Welche Schritte wurden von der Stadtverwaltung bzw. städtischen Eigenbetrieben bisher bzgl. dieser Problematik unternommen?
3. Welche Lösung ist von Seiten der Stadtverwaltung für diese Problematik denkbar?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

#### 9.10 Schriftliche Anfrage F0093/10 des Stadtrates Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

nach meiner Kenntnis sind die Parktickets der kommunalen Parkautomaten nicht mit Werbung versehen.

Ich bitte Sie, mir schriftlich mitzuteilen, welche Gründe es dafür gibt, dass kein kommerzieller Werbeträger die Parktickets nutzt und damit die Kosten für die Stadt verringert.

#### 9.11 Schriftliche Anfrage F0094/10 des Stadtrates Bock, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. errichtet auf dem Gelände des Kindergartens Waldschule in der Leipziger Straße einen Neubau (Kinderkrippe). Die dazu notwendige Baugenehmigung der Stadtverwaltung liegt vor.

Aufgrund des Neubaus waren erhebliche Baumfällarbeiten notwendig, die in diesem Ausmaß allerdings nicht geplant waren. So sollten ursprünglich zunächst 13 Bäume gefällt werden, inzwischen sind es jedoch schon 21 bereits gefällte bzw. zur Fällung vorgesehene Bäume.

Wir fragen daher an:

1. Für wie viele Bäume wurden im Rahmen dieses Bauvorhaben Fällungen genehmigt?
2. Erfolgte seitens der Genehmigungsbehörde eine Prüfung auf Umsetzung der Fällgenehmigung und wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Wenn nein, wann wird die Prüfung der genehmigten Fällungen erfolgen?
4. Liegen noch weitere Anträge auf Fällgenehmigung im Rahmen dieses Bauvorhabens vor und wenn ja, für wie viele Bäume und werden auch diese vom Umweltamt genehmigt?
5. Welche Maßnahmen werden im Allgemeinen durch das Umweltamt ergriffen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Information über die Rechtmäßigkeit einer durchgeführten Baumfällung zu geben?

Wir bitten um mündliche und ggf. schriftliche Beantwortung der Anfragen.

9.12. Schriftliche Anfrage F0095/10 des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

vor wenigen Tagen wurde der Internationale Karlspreis zu Aachen an den polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk verliehen. Dies geschah nicht nur mit regionaler, sondern auch mit nationaler und internationaler Aufmerksamkeit inkl. einer umfangreichen Berichterstattung.

Mit dem Kaiser-Otto-Preis, der von der Kaiser-Otto-Stiftung verliehen wird, will die Landeshauptstadt nicht nur Persönlichkeiten, die sich um den europäischen Einigungsprozess besonders im Hinblick auf die ost- und südosteuropäischen Staaten und die Förderung des europäischen Gedankens verdient gemacht haben, würdigen, sondern ja auch Aufmerksamkeit auf die Stadt bzw. die Region lenken. Dies ist in der Vergangenheit nur teilweise gelungen.

Auch wenn die nächste Verleihung des Kaiser-Otto-Preises erst im Mai 2011 ansteht, gilt es aus unserer Sicht bereits jetzt die ersten Schritte zu unternehmen, um dieser Preisverleihung die öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen, die sie verdient.

Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Vorbereitung der nächsten Verleihung des Kaiser-Otto-Preises?
2. Welche Schritte werden unternommen, um die Bekanntheit des Preises bei regionalen, nationalen und internationalen Medien zu steigern mit dem Ziel einer entsprechenden Berichterstattung?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

9.13 Schriftliche Anfrage F0096/10 der Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Antrag der Fraktion DIE LINKE bezüglich der regelmäßigen Berichterstattung zu den Ausgaben für die neue Dachmarke „Ottostadt“ wurde durch den Stadtrat in den Wirtschaftsausschuss überwiesen.

Im Gegensatz zu den Ausschussmitgliedern und der Mehrheit des Stadtrates möchte die Fraktion die Linke aber jetzt wissen:

1. Welche Ausgaben sind wofür vom 01. Januar bis zum 30. April 2010 getätigt worden?

2. Wie ist der derzeitige Stand des Sponsorings (Bitte Sponsoren und Leistung auflisten) ?

Wir bitten um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Beantwortung.

#### 9.14 Schriftliche Anfrage F0097/10 der Stadträtin Meinecke, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

immer häufiger taucht auf Plakaten, Eintrittskarten, Einladungen und Publikationen statt des offiziellen Stadtwappens und des Schriftzuges „Landeshauptstadt Magdeburg“ das Logo mit Schriftzug „Ottostadt“ auf.

Vereine zum Beispiel sind laut Förderrichtlinien verpflichtet, auf allen oben genannten Papieren ihre Fördermittelgeber zu benennen. Und das ist laut Fördermittelbescheid die Landeshauptstadt Magdeburg.

#### **Meine Frage:**

Wann ist das Stadtwappen und „Landeshauptstadt Magdeburg zu verwenden und wann das Logo und „Ottostadt Magdeburg“. Welche Verbindlichkeit besitzt überhaupt das neue Logo mit Schriftzug und anderen Farben als Grün-Rot?

Wir bitten um eine kurze mündliche und eine ausführliche schriftliche Beantwortung.

#### 9.15 Schriftliche Anfrage F0098/10 des Stadtrates Bromberg, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Stellungnahme S0046/10 zur Anfrage F0019/10 vom 11.03. 2010 wird vom Tiefbauamt der Landeshauptstadt Magdeburg eingeschätzt, dass zum Stand 05.03.2010 ca. 87.000 m<sup>2</sup> des Magdeburger Straßennetzes reparaturbedürftig sind und sich diese Fläche wahrscheinlich noch erhöhen wird. Zum damaligen Zeitpunkt wurden für die Reparaturen dieser Frostschäden 2.300.000 € veranschlagt.

Dazu frage ich Sie:

1. Welche aktualisierten Daten gibt es bezüglich der zu reparierenden Straßenflächen und welche entsprechenden Kosten müssen nunmehr dafür veranschlagt werden?
2. Kann bzgl. der Finanzierung der Reparaturen noch mit finanzieller Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums bzw. des Landes gerechnet werden?
3. Wann und mit welcher Priorität ist mit der Umsetzung der einzelnen Reparaturmaßnahmen zu rechnen?

9.16 Schriftliche Anfrage F0100/10 des Stadtrates Danicke, Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit dem Beschluss Nr. 264-11(V)10 hat der Stadtrat die Fortschreibung des Nahverkehrsplan in geänderter Form beschlossen. Der ungeändert beschlossene Änderungsantrag unserer Fraktion sah unter Punkt F.9.3.6.7 (Seite 86) in der Erläuterung folgende Ergänzung vor:

*„Dies betrifft auch das Gebiet rund um die Dodendorfer Straße/ Salbker Straße, das durch Technikmuseum, die Evangelische Sekundarschule und die Firma RegioCom künftig wachsenden Bedarf an eine verbesserte Anbindung durch den ÖPNV verzeichnen wird.“*

Zu diesem Antrag nahm der Beigeordnete Dr. Scheidemann während der Sitzung des Stadtrates am 28.01.2010 Stellung, er legte dar, dass sich der Änderungsantrag DS0499/09/1 der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future! in wesentlichen Teilen bereits in der Umsetzung befindet.

Dazu stelle ich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um den genannten Bereich besser durch den ÖPNV anzubinden?
2. Ab wann ist mit einer solchen Anbindung zu rechnen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

### 9.17 Schriftliche Anfrage F0099/10 des Stadtrates Salzborn, Fraktion CDU/BfM

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

durch Bürgeranfragen bin ich auf den Zustand der ehemaligen Bezirksparteischule bzw. Theaterwerkstätten aufmerksam gemacht worden.

So wurde unter anderem berichtet, dass regelmäßig Unbefugte das Grundstück betreten und am und im Objekt Schäden anrichten. Des Weiteren wurde die Verwahrlosung des Grundstücks im Allgemeinen beklagt.

Daher bitte ich heute um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt sich die Situation aus Sicht der Verwaltung dar?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, den geschilderten Umständen entgegenzuwirken bzw. abzuwenden?
3. Wie sieht die Stadtverwaltung die Zukunftsperspektiven dieses Objektes?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme

Dem Vorschlag der Vorsitzenden des Stadtrates Frau Wübbenhorst, die vorliegenden Anfragen unter TOP 9.1 – 9.17 schriftlich durch die Verwaltung beantworten zu lassen, wird vom Stadtrat einstimmig gefolgt.

Die Anfrage F0101/10 – TOP 9.18 ist erledigt.

## 10. Informationsvorlagen

---

Die schriftlich vorliegenden Informationen unter TOP 10.1 – 10.16 werden zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Beate Wübbenhorst

Vorsitzende/r

Dr. Anne Ignatuschtschenko

Silke Luther

Schriftführer/in

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

**Vorsitzende/r**

Wübbenhorst, Beate

**Mitglieder des Gremiums**

Ansorge, Jens

Bartelmann, Gregor

Bock, Andreas

Boeck, Helga

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Bromberg, Hans-Dieter

Budde, Andreas

Canehl, Jürgen

Czogalla, Olaf

Danicke, Martin

Gärtner, Matthias

Giefers, Thorsten

Grünewald, Mario

Hans, Torsten

Hein, Rosemarie Dr.

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hitzeroth, Jens

Hoffmann, Michael

Höroid, Helmut Dr.

Kraatz, Daniel

Krause, Bernd

Kutschmann, Klaus Dr.

Langnickel, Kai

Lischka, Burkhard

Meinecke, Karin

Meyer, Steffi

Müller, Oliver

Nordmann, Sven

Pott, Alexander Prof.Dr.

Reppin, Bernd

Rogèe, Edeltraud

Rohrßen, Martin

Rösler, Jens

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Andreas

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schuster, Hans-Jörg

Schwenke, Wigbert

Siedentopf, Uta  
Stage, Mirko  
Stern, Reinhard  
Theile, Frank  
Tietge, Lothar  
Wähnelt, Wolfgang  
Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.  
Westphal, Alfred  
Zimmer, Monika  
**Geschäftsführung**  
Ignatuschtschenko, Anne Dr.  
Luther, Silke

**Abwesend**  
Biedermann, Ursula  
Hofmann, Andrea  
Szydzick, Claudia  
Trümper, Lutz Dr.